

V.: Kirschaus Dritte auch umformiert chancenlos



Zunächst staunten wir über die stark veränderte Formation von Kirschaus Dritter. Da tauchte z.B. Andreas Wähle plötzlich im oberen PK auf, der unbequeme Martin Rataj rückte dafür in die Mitte. Die Gäste lieferten uns dementsprechend auch einen guten Fight, blieben aber unterm Strich chancenlos. Auf unserer Seite rückte für unseren Schicht-Hausmeister Robert der wieder genesene Lothar ins Team und auch Franz war nach 2 Spielen Pause wieder mit gewohntem Spaß und Ehrgeiz bei der Sache – ohne Frage ein belebendes Element.

Die Doppel hatten alle gut zu tun. Kevin/Frank beließen es gegen Kretzschmar/Harig dennoch beim 3:0. Franz/Falk trafen auf Wähle/Saring, ein Doppel, was sich gegenseitig gut in Szene setzte und uns einige Male alt aussehen lies. Doch Nerven behalten, kämpfen und spielen – das war unsere Devise – der Lohn gegen dieses starke Gästedoppel war der Gewinn des fünften Satzes.

Bei Henry/Lothar lief gegen Rataj/Herold leider nicht viel zusammen, dieser Punkt ging klar an die Gäste.

Durch Kirschaus Wechselspiel ergaben sich ungeplanter weise einige interessante Paarungen. Nachdem Kev gegen Wähle erwartungsgemäß 2:0 in Führung ging, luchste dieser ihm dann tatsächlich den Dritten unverfroren mit 3:11 ab. Das brachte Mister Seidel allerdings erst richtig auf Trab – mit 11:2 revanchierte er sich im vierten Satz.

Unser Auritzer Uhrwerk Frank ratterte präzise wie immer gegen Kretzschmar seine drei Sätze herunter, da gab es nichts zu meckern.

Gegen den starken Saring hatte Falk dagegen einen ganz schweren Stand und bekam über drei

Sätze kaum Zugriff auf das Spiel, das der Kirschauer mit seinem Material fast nach Belieben gestaltete – da konnte man Saring nur anerkennend gratulieren.

Ein wie immer äußerlich emotionslos wirkender M.Rataj verlangte Franz ebenfalls alles ab. Mit Überreichweite der langen Arme und eigenwilligen Schupfbällen zwang er den Bautzener zwei Mal in die Verlängerung. Allerdings erwischte Franz einen super Tag und setzte sich auf seine Weise mit spielerischen Mitteln knapp aber verdient durch.

Der junge Harig wurde Henrys leichte Beute - gegen unseren Fichtenkönig fand der Kirschauer nicht wirklich ein Konzept.

Stark spielte auch Lothar gegen Herold, da gab es zwar akute offensive Gegenwehr in einer weitestgehend recht offenen Partie, doch ist Lothi mental gerade durch nichts zu erschüttern – 7:2.

Kevin legte gegen Kretschmar sicher nach, doch Frank geriet gegen Wähle doch überraschend in schwere See. Dieser punktete diesmal weniger durch spektakuläre Einlagen, sondern eher durch kontrollierte Zurückhaltung, was ihm prompt eine 2:0-Führung einbrachte. Doch dann tat das Uhrwerk wieder seinen Dienst und begrub zunächst Kirschaus Hoffnungen auf den dritten Punkt.

Der sollte dennoch alsbald folgen. Es war nicht Falks Abend. Nach einem langen Tag beim neuen Arbeitgeber war der Kopf einfach leer, die Konzentration, die gegen einen Rataj notwendig gewesen wäre, lies sich einfach auf Knopfdruck nicht mehr abrufen. Fünf Sätze lang vergebliches Bemühen, da muss man durch.

Topfit trat der gute Franz auch in seinem zweiten Match auf und schlug den starken Saring glatt in drei Sätzen – ein exzellenter Auftritt!

Das Spiel war durch, trotzdem kämpften die Kirschauer auch im unteren PK, als gänge es noch um die Wurst. Vor allem Henry ging gegen Herold durchs Feuer, ein spannendes Spiel bis zum letzten Punkt ... doch wenn es läuft, gewinnst Du auch diese knappen Kisten.

Für Lothar in seiner derzeitigen Form war Harig nur phasenweise eine Herausforderung, dann machte unser Routinier den Deckel auf diesen Abend.

Kevin 2,5_Frank 2,5_Falk 0,5_Franz 2,5_Henry 2_Lothar 2